



INTERNATIONALE OLYMPIAJOLLEN UNION e.V. Deutschland

Protokoll der Delegiertenversammlung 2024

der IOU Deutschland e.V.

11.01.2025 – Beginn: 15:00 Uhr als Videokonferenz

Anwesende:

Vorstand:

1. Vorsitzender:	Christoph Lissel
2. Vorsitzender:	Thomas Leitl
Sekretär:	NN
Schatzmeister:	Gerald Schermuck
Technischer Obmann:	Ernst Lissel
Informations-Obmann:	Jeen Nijdam

Flottenobleute (Stimmenverteilung):

Berlin:	Timo Priebe (15)
Brandenburg:	Uwe Michel (8)
Dümmer:	Jürgen Alberty (3)
Essen:	Frank Sinde (7)
Nord:	Holger Gubitz (10)
Pöhl:	Tony Herrmann (1)
Sachsen-Anhalt:	Frank Ratzsch (2)
Steinhude:	Harry Voss (6)
Süd:	Gerhard Zimmerly (6)
Weser-Ems:	Stefan Brückner (4)
Gäste:	Siep Schuckken und Wim van der Wal (NL), Matthias Jocham (AUT), Alexander Kulik, Jörn Cordbarlag

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Delegiertenversammlung.

Der 1. Vorsitzende stellt fest, dass die Teilnehmer form- und fristgerecht eingeladen wurden und die Versammlung beschlussfähig ist.

Der 1. Vorsitzende übernimmt die Protokollführung in Vertretung des NN Sekretärs.

Die Teilnehmer gedenken den Verstorbenen aus 2024: Wolfgang Munkenbäck, Knut Warendorf (Berlin), Dieter Weber (Weser-Ems) Hans Christian Albrecht (Nord).



2. Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende bittet um Genehmigung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2023 und der außerordentlichen Delegiertenversammlung vom 13.09.2024

Der 1. Vorsitzende bittet um Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2023 und der außerordentlichen Delegiertenversammlung vom 13.09.2024.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

4. Bericht aus den Flotten:

Berlin

67 Flottenmitglieder in 2025 mit einem Rückgang von 7 Mitgliedern zum Vorjahr. 11 Ranglistenregatten wurden ausgetragen. 24 aktive Segler, davon 2 unter den Top 10 der Rangliste

Brandenburg

41 Flottenmitglieder. 3 Ranglistenregatten. 15 ranglistenplatzierte Segler, davon 3 unter den Top 5. Ausblick 2025: Zusätzlich zu den 3 RL-Regatten Austragung des Storkower Sprintpokal 19.-20.07.2025.

Dümmer

Unveränderter Mitgliederstand mit 2 Zu- und 2 Abgängen. Die geplanten 2 Ranglistenregatten konnten durchgeführt werden.

Essen

Insgesamt 30 Mitglieder mit 4 Neuzugängen u.a. durch die Auflösung der Flotte Hochsauerland und 3 Abgänge. Von den geplanten 3 Ranglistenregatten wurden alle mit guter Teilnehmerzahl durchgeführt.

Nord

50 Mitglieder. Von den 5 geplanten Ranglistenregatten konnten 3 als RL-Regatten gewertet werden. Nach 20jähriger Tätigkeit von Holger Gubitz folgt jetzt Jörn Cordbarlag als neuer Flottenobmann.

Pöhl

Die Flotte umfasst 5 Flottenmitglieder, wobei 1 Neubeitritt 2024 erfolgte. Von den 2 geplanten Ranglistenregatten fiel der Vogtlandpokal mangels Teilnehmer aus.

Sachsen-Anhalt

Unverändert 9 Flottenmitglieder. Von 3 geplanten Ranglistenregatten fiel der Lausitzpokal mangels Teilnehmer aus.

Steinhude

Unveränderte Mitgliederzahl. 4 Ranglistenregatten mit zurückgehender Meldezahl v.a. im Herbst. Die Flotte überlegt 2026 eine Ranglistenregatta auf das Himmelfartswochenende zu verlegen.

Süd

30 Mitglieder mit einem Neuzugang 2024. Von den 6 geplanten Ranglistenregatten konnten 2 Regatten (Chiemsee-Preis und das O-Jollenfinale am Wörthsee) wegen widriger Wetterbedingungen nicht durchgeführt werden. 2 Regatten (Dreiländer-Preis und Alpanseemeisterschaft abgesagt) waren



aufgrund mangelnder Teilnehmer keine Ranglistenregatten. Das Promoboot soll 2025 an wechselnden Standorten zum Einsatz kommen.

Weser-Ems

Leichter Mitgliederrückgang auf aktuell 19 Mitglieder. 3 Mitgliedsabgänge und 1 Mitgliedszugang. Von 2 Ranglistenregatten fiel der Jade-Cup mangels Teilnehmer aus.

5. Bericht des Vorstandes

Der **1. Vorsitzende** Christoph gibt einen Rückblick der Aktivitäten der Vorstandsarbeit, welche das Ziel hat, den Segelsport in der Olympiajolle attraktiv zu halten und zu gestalten. Der Vorstand bietet dazu seinen Mitgliedern das organisatorische Rückgrat. Die Mitglieder selbst und die Flotten sind aber das Fundament um den Verein mit Leben zu erfüllen.

Aus den Sektoren der Vorstandsarbeit ist im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit durch Jeen die Umstellung der gedruckten Infopost auf eine digitale Form erfolgt. Des weiteren wurde die Grundlage für eine neue Homepage gelegt. Mit Unterstützung der Flotten Berlin und Brandenburg, konnten die Promoboote repariert bzw. ergänzend ausgestattet werden. Ein Promoboot war mit einem Teilnehmer auf der IDM vertreten.

2024 gab es, dem Trend folgend, erneut einen Rückgang der Regattateilnehmer und der Segler in der Rangliste. Der Trend ist bedeutend und betrifft auch andere Bootsklassen. Mögliche Lösungen zu mehr Regattateilnehmern werden hier nicht allein vom Vorstand kommen können. Die Wünsche und Bedürfnisse der Segler sind vielfältig, so dass in Zukunft jeder Veranstalter für sich entscheiden muss, welches Angebot (Sprint-Regatta, Match-Race, 1-Tagesregatten etc.) ihm am attraktivsten erscheint. Entsprechend der „Handlungsanweisungen zum Regattakalender“ von 01/2022 sollen zukünftig Ranglistenregatten nach zweimaligem Ausfall mangels Teilnehmer konsequent entfallen. Die Aktivitäten im Sportbereich wurden in bekannter und vorbildlicher Weise von Thomas erfasst.

Als Technischer Obmann konnte Ernst die Klassenregeln überarbeiten. Die Anpassung auf das internationale Standardformat fand beim DSV ausgesprochene Anerkennung und die Olympiajollen sind damit eine der ersten DSV-Klassen, welche eine Umsetzung realisieren. Um den Status der Einheitsklasse zu sichern, konnten in der letzten Woche zwei Olympiajollen beim DSV mittels Digitalscan erfasst werden.

Die Vereinskasse ist dank Gerald's sorgfältiger Haushaltsführung gut gefüllt. V.a. das Budget für die Homepage wurde nicht ausgeschöpft, so dass das Vereinsvermögen ansteigen konnte. Geringe Mehrausgaben sind durch Danksagungen für die Ehrenamtlichen im RSVM im Rahmen der IDM und für den Aufbau eines Cloud-Speichers für die Vorstandsarbeit entstanden.

Kritisch ist anzumerken, dass die IOU es in diesem Jahr, trotz wiederholter Erinnerungen, nicht geschafft hat einen eigenen Bericht von der IDM zu erstellen. Üblicherweise wird dieser Bericht vom Drittplatzierten bzw. dem nächstfolgenden deutschen Segler verfasst. Ohne eine solche Unterstützung wird die Vereinsarbeit sehr mühselig und enttäuschend.

Matthias (AUT) kommentiert zum Thema „Regattasegeln attraktiv und erschwinglich zu halten“, dass es einen Trend zur Professionalisierung von Regattaveranstaltungen gibt. Die Veranstalter streben dabei auch ihren wirtschaftlichen Profit an und somit kosten dann 2-Tages-Veranstaltungen schnell 100€ je Teilnehmer.

Harry und Siep (NL) regen an, um den Anstieg der Meldegelder zu bremsen, das gemeinsame Essen aus dem Startgeld herauszunehmen und die Verpflegung jedem selbst zu überlassen.



Der **2. Vorsitzende und Sportwart** stellt seine Auswertung des Jahres vor (Anlage 6). Thomas weist auf den weiteren Rückgang der Regattateilnehmer und den Rückgang der Segler in der Rangliste hin. Um zukünftig ausreichend Segler zu motivieren sind stetiges Werben und Einladen (Trommeln) sowohl für neue als auch alte Mitglieder wichtig.

2028 wird der Euro-Cup wieder in Deutschland ausgetragen. Im gleichen Jahr wird außerdem nach einem Bewerber für die IDM gesucht. Die Flotten Berlin und Süd werden gebeten nach einem geeigneten Bewerber (Verein als Ausrichter) Ausschau zu halten.

Timo fragt, ob es schon einen Termin für die IDM 2026 am Dümmer gibt. Thomas teilt mit, dass dies in Anbetracht des reduzierten Wasserstandes im Herbst voraussicht 06-07/2026 sein wird.

Uwe Michel bittet in Rahmen des Sportberichts um Aufnahme eines Eilantrags zum Storkower Sprintpokals.

Christoph weist darauf hin, dass Eilanträge möglichst vermieden werden sollen, da die vorgebrachten Anliegen in der Regel zur Einreichungsfrist von 6 Wochen schon bekannt gewesen sind. Andererseits untergraben Eilanträge das Mitbestimmungsrecht der Einzelmitglieder, denn diese können bei der Abstimmung nicht mitentscheiden.

Abstimmungsergebnis: *JA: 42* *NEIN: 20* *ENTHALTUNGEN: -*

Antrag ist mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit angenommen.

Uwe Michel stellt im soeben angenommenen Eilantrag den Antrag den Storkower Sprintpokals auch als Nicht-Ranglistenregatta in den Regattakalender aufzunehmen.

Thomas weist darauf hin, dass bisher nur Ranglistenregatten im Regattakalender aufgenommen wurden.

Abstimmungsergebnis: *JA: 36* *NEIN: 26* *ENTHALTUNGEN: -*

Antrag angenommen.

Der **Technische Obmann** Ernst berichtet über die Neufassung der Klassenregeln. Der DSV-Ausschuss wird darüber Ende Januar entscheiden, so dass die KR 04/2025 in Kraft treten könnte. Gegen den Wunsch der außerordentlichen Delegiertenversammlung, Ösfass und Paddel nur als optionale Ausrüstung mitzuführen, erhebt der DSV Einspruch. Anders als bei der internationalen Finn-Klasse, in der einige Sonderregelungen gelten, untersteht die Olympiajolle dem DSV-Reglement. Ösfass und Paddel werden als relevante Sicherheitsausrüstung angesehen. Die Formulierungen werden hierzu noch konkretisiert.

Ernst stellt sich für eine Wiederwahl als Technischer Obmann nach vielen Jahren Amtszeit nicht wieder zur Verfügung. Mit seinen eigenen Worten, „es dürfen jetzt auch mal Jüngere vor“. Die erste Amtszeit begann ca. 2004 aus der als bedeutendste Neuerung die Einführung des Profiltruders hervorging. Mit Unterbrechungen und teils kommissarischer Obmann Tätigkeit, wurde Ernst zuletzt 2022 als TO wiedergewählt. In dieser letzten Amtszeit konnte Ernst die Klassenregeln auf das internationale Format von World Sailing anpassen und damit den Status der Einheitsklasse festschreiben.



Der **Informationsobmann** Jeen demonstriert den Delegierten eine Rohfassung der neuen Homepage, die maßgeblich durch die Unterstützung des Niederländers Sybrand Vochtelo entstanden ist. Die Webseite ist an dem Erscheinungsbild der Homepage der IOU NL angelehnt. Eine erste Rückmeldung aus der Delegiertenversammlung fällt sehr positiv aus. Eine Veröffentlichung wird von Jeen im April 2025 in Aussicht gestellt.

Auch wenn die neue Homepage vielseitige Speichermöglichkeiten hat wird die jährliche Informationsschrift satzungskonform möglicherweise weitergeführt werden müssen.

Stefan regt für die neue Homepage ein Hinterlegen der vorhandenen Handlungsanweisungen an.

Siep aus den Niederlanden berichtet, dass die Blog-Option bei der IOU NL deaktiviert wurde, um kontroverse Auseinandersetzungen zu unterbinden.

Der **Schatzmeister** informiert über einen Überschuss im Haushalt. Der Jahresbeitrag von 30 € je Mitglied wird bestätigt. Es bestehen fast 20.000 € an Barmittel plus 3 Promoboote. Der Überschuss entstand v.a. durch die nicht erforderliche Nutzung des Budgets für den Aufbau der Homepage. Allen Flotten wird eine Unterstützung aus den Mitteln der IOU Deutschland angeboten, sofern dies einer satzungskonformen Sportförderung entspricht.

6. Internationale Angelegenheiten

Siep Schukken berichtet über die Entwicklungen der IOU Niederlande. Die IOU NL führt 152 Mitglieder in 7 Flotten. Davon sind 111 Segler in der Rangliste.

Die ONK und der Euro-Cup werden in der Zeit vom 22-31.08.2025 stattfinden. Der von der IOU NL in Italien 2026 zu organisierende Euro-Cup wird in der Zeit vom 23.-30.08.2026 sein.

Siep regt eine weitere internationale Abstimmung der IOU an und betont die gemeinsamen Interessen aller IOU Klassenvereinigungen. Dabei sollte das Regattasegeln immer Vorrang vor dem Landprogramm haben.

Die Herausforderung rückläufiger Mitgliedszahlen ist auch in den Niederlanden relevant. Die Kosten für eine Olympiajolle sind ein Hindernis für jüngere Neueinsteiger.

Matthias Jocham berichtet über die Entwicklungen der IOU Österreich. Die IOU AUT führt 59 Mitglieder und weist 5 Neuzugänge und 2 Abgänge in 2024 auf. An den 5 Ranglistenregatten beteiligten sich im Durchschnitt 23 Segler. Die Rangliste führt 29 Segler.

Die Klassenvereinigung strebt einen Neuzugang von 5 Seglern pro Jahr an. Dazu werden 2 Trainingslager am Gardasee und am Mattsee angeboten. Ein Image-Video sowie Auftritte bei Facebook und Instagram werden angestrebt.

Jochen berichtet, dass der Wachstum in den letzten Jahren nur durch viel Werbung erzielt werden konnte. Neue Segler kommen selten von alleine. Es gilt dabei auch das verstaubte Image des alten Holzbootes abzulegen. Eine gute Möglichkeit, um neue Segler für die Olympiajolle zu gewinnen, sind gemeinsame Regatten mit Zweimann-Klassen. Durch die dort bestehenden Mannschaftsprobleme bietet die Olympiajolle eine Alternative.

Jochen fasst zusammen, dass die persönliche Ansprache auch der schwächeren Segler wichtig ist. SocialMedia und Imagepflege sowie Trainingsangebote und konkrete Kontaktpersonen sind für die Mitgliedergewinnung bedeutsam.



7. Bericht des Kassenprüfers

Frank Sinde und Stefan Brückner tragen den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde nach den Handlungsanweisungen aus 2019 geprüft. Die Kassenführung erfolgte bargeldlos und ist sehr übersichtlich gestaltet. Nach Prüfung sind alle Positionen sehr gut und schnell nachvollziehbar. Die Kassenführung schließt mit einer positiven Bilanz ab. Bei der Kassenprüfung fiel auf, dass die bei der außerordentlichen Delegiertenversammlung 2024 beschlossenen finanziellen Unterstützung in Höhe von 400€ für den Euro-Cups 2024 in der Schweiz noch nicht ausgezahlt wurde. Dies erfolgte unmittelbar, fällt jedoch buchungstechnisch in das Geschäftsjahr 2025.

Der Wirtschaftsplan zeigt eine stabile Einnahmenseite. Abweichungen ergeben sich durch die nicht verwendeten Mittel für den Relaunch der Webseite. Auch die Mittel für die Vermessung von Rümpfen und Schablonen beim DSV wurden nicht verwendet und fallen in das Jahr 2025. Siehe dazu auch den Bericht des Vorstandes.

Stefan bittet die Flotten die Zahlungsmoral der Mitgliedsbeiträge zu verbessern, damit alle Mitgliedsbeiträge in der ersten Jahreshälfte verbucht werden können.

Die Kassenprüfer bescheinigen eine vorbildliche Kassenführung und die sparsame Mittelverwendung. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes.

8. Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

9. Anträge

Antrag 1 der Flotte Süd: Abschaffung des Regattakalenders in seiner jetzigen gedruckten Form. Stattdessen Bereitstellung des Regattakalenders auf der Homepage als PDF Datei, damit dieser von jedem Mitglied selbst in der gewünschten Form ausgedruckt werden kann. (Anlage 1)

Gerhard Zimmerly erläutert den Antrag.

Abstimmungsergebnis: JA: 15 NEIN: 47 ENTHALTUNGEN: -

Antrag abgelehnt.

Die Delegierten diskutieren, dass eine PDF-Version des Regattakalenders sinnvoll ist und keine zusätzlichen Mittel erfordert. Daher soll das Anliegen zusätzlich mit umgesetzt werden. Außerdem ist das bisherige Großformat aufwändig und preisintensiver im Versand. Der nächste Kalender soll daher ein DIN-Format kleiner ausfallen.

Timo bittet Bilder mit O-Jollen Feldern zu bevorzugen. Sie spiegeln die Bedeutung der Klasse besser wieder. Ein Motivvorschlag wird von der Flotte Berlin eingereicht werden.



Antrag 2 der Flotte Süd: Beschaffung einer professionellen Image-Broschüre für Neueinsteiger und Interessenten, sowie Hinterlegung in den Clubs. (Anlage 1)

Gerhard Zimmerly erläutert den Antrag.

Abstimmungsergebnis: JA: 6 NEIN: 56 ENTHALTUNGEN: -

Antrag abgelehnt.

Jeen ergänzt, dass es in der Flotte Weser-Ems eine solche Broschüre bereits gibt. Mit verhältnismäßig kleinem Aufwand könne diese ergänzt und umgestaltet werden.

Timo weist darauf hin, dass bei der Präsentation der Olympiajolle nicht die Historie im Fokus stehen sollte, denn dies vermittelt den Eindruck von „alt und eingestaubt“.

Matthias (AUT) berichtet aus seiner Erfahrung, dass das Internet für eine Klassenpräsentation eindeutig das bedeutendste Medium ist.

Antrag 3 des IOU-Vorstandes: Dauerhafte Anhebung des Ranglistenfaktors für die Internationale Österreichische Meisterschaft auf $f = 1,35$ (Anlage 2)

Thomas Leitl erläutert den Antrag.

Abstimmungsergebnis: JA: 59 NEIN: 3 ENTHALTUNGEN: -

Antrag angenommen.

Antrag 4 des IOU-Vorstandes: Ausrichtungsergabung der IDM 2027 an den Schweriner Segler-Verein von 1894 (Anlage 3)

Thomas Leitl erläutert den Antrag.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Antrag 5 der Flotte Essen: Vergabe eines festen RL-Faktors von $f = 1,25$ für die nächsten drei Jahre für die Travemünde Woche (Anlage 4)

Frank Sinde erläutert den Antrag. Die Travemünde Woche ist die einzige Seeregatta mit sehr guten Slip- und Stellplatz-Möglichkeiten für die Olympiajollen. Die Regatta findet auf hohem sportlichen Niveau statt und die O-Jolle kann sich einem breiten Publikum präsentieren. Die RF-Faktor-Anhebung erfolgt vergleichbar der Alpensee-Meisterschaft.

Abstimmungsergebnis: JA: 59 NEIN: - ENTHALTUNGEN: 2

Antrag angenommen.



Antrag 6 des IOU-Vorstandes: Startgeldunterstützung für unterstützungswürdige Regatten in Höhe von 50 € für alle angereisten Teilnehmer (Anlage 5)

Christoph erläutert den Antrag. *Unterstützt werden sollen Regatten mit weniger als 15 Meldungen im Vorjahr. Sollte der Antrag angenommen werden, soll die Unterstützung 2025 für die Travemünde Woche erfolgen. Siehe dazu auch den Antrag 5. Die positive Budgetlage der IOU würde eine solche Unterstützung entspannt ermöglichen.*

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ABGELEHNT

Die Delegierten kommentieren, dass eine finanzielle Unterstützung einerseits kein relevanter und andererseits kein angemessener Anreiz ist. Eine finanzielle Unterstützung für Neueinsteiger und junge Segler mag jedoch zukünftig sinnvoll sein.

Uwe weist darauf hin, dass das Abstimmungsverfahren für den Zuschlag in der Zukunft Unschärfen aufweist.

10. Wahlen

Wahl des 1. Vorsitzenden

Christoph Lissel stellt sich erneut zur Wahl für das Amt des 1. Vorsitzenden.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Christoph nimmt die Wahl an.

Wahl des Technischen Obmanns

Alexander Kulik stellt sich zur Wahl für das Amt des Technischen Obmanns.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Alexander nimmt die Wahl an.

Wahl des Sekretärs

Es gibt keinen Bewerber. Die Tätigkeiten werden bereits seit 2 Jahren arbeitsteilig vom Vorstand mitgetragen.

Christoph weist darauf hin, dass u.a. Image-Projekte mit der Unterstützung eines Sekretärs leichter, wenn nicht sogar erst dadurch, ermöglicht werden.



Wahl der Kassenprüfer

Als Bewerber stellen sich Frank Sinde und Stefan Brückner zur Wiederwahl. Da die Amtszeit beider noch nicht ausgefüllt ist, wird eine Wiederwahl vorgeschlagen. Zu nächsten Delegiertenversammlung wird dann ein neuer Kassenprüfer gewählt, um in das rollierende System wieder einzusteigen.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Frank und Stefan nehmen die Wahl an.

11. Wirtschaftsplan 2025

Gerald stellt den Wirtschaftsplan 2025 vor (Anlage 7)

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

12. Termine Regattakalender 2025

Thomas stellt den Regattakalender für 2025 vor (Anlage 8). Die Aufnahme des Storkower Sprintpokals wird entsprechend des Eilantrag-Beschlusses nachgepflegt.

Abstimmungsergebnis: EINSTIMMIG ANGENOMMEN

13. Verschiedenes

Christoph greift eine Idee der letzten Delegiertenversammlung auf. Tony regte damals an, den Wikipedia-Eintrag der Olympiajolle zu überarbeiten. Tony erklärt sich bereits, das Projekt im kommenden Jahr anzugehen.

Der 1. Vorsitzende schließt die Versammlung um 19:00 Uhr

Christoph Lissel

1. Vorsitzender der IOU Deutschland e.V.